

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein ist beim Amt für Planfeststellung Verkehr in Kiel zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle (APV 213) einer/eines

Bauingenieur*in (FH)

im Dezernat 2 „Bundesautobahnen, Bundes- und Landesstraßen“ unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Das Amt für Planfeststellung Verkehr (kurz: APV) ist die zuständige Behörde für Planfeststellung und Anhörung bei Anträgen von Bauvorhaben oder Änderungsvorhaben von Infrastrukturprojekten. Das APV ist dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein zugeordnet.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen

- Fertigung von Planfeststellungsbeschlüssen, Plangenehmigungen und Entfallensentscheidungen
- Zuarbeit im Verwaltungsstreitverfahren
- Unterstützung bei Anhörungsverfahren und Erörterungsterminen incl. Verhandlungsleitung,
- technische Prüfung eingereicherter Planfeststellungsunterlagen.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- abgeschlossenes Studium Bauingenieurwesen, Verkehrswesen, Vermessungswesen, Geographie, Geologie (FH oder Bachelor) oder vergleichbar
- Bereitschaft zu Dienstreisen

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kenntnisse in der Bauplanung
- Kenntnisse der Projektsteuerung
- Fahrerlaubnis der Klasse B
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- selbstständige Arbeitsweise.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 11 erreicht werden. Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen wird eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L geboten.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, inwieweit den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und bei im öffentlichen Dienst Beschäftigten mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte richten Sie bitte bis zum

27. Februar 2019

an das
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie
und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein
Personalreferat VII 10, Düsternbrooker Weg 94, 24105 Kiel.

Bewerbungen in elektronischer Form senden Sie bitte an monika.boldt@wimi.landsh.de.

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für Fragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Boldt (monika.boldt@wimi.landsh.de oder Tel. 0431-988/4428) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Amtsleiterin, Frau Völkl (gesa.voelkl@wimi.landsh.de oder Telefon 0431-383/2952).